

Akademie für ökologische Landesforschung e. V., Münster

Bericht des Projektgruppenleiters über das Jahr 2022 zur 48. Mitgliederversammlung am 11.03.2023

Faunistik und Ökologie der Amphibien und Reptilien

1 Bernd von Bülow verstorben

Am 08. Mai 2022 ist Dr. Bernd von Bülow (Haltern, geb. 22. April 1933 in Zurawia/Posen) verstorben. Der Arbeitskreis trauert um seinen langjährigen und verdienten Mitarbeiter.

Bernd von Bülow war vielseitig interessiert und erkundete die Vogel- und Säugetierfauna im südwestlichen Münsterland. Besonders verdient gemacht hat er sich um die Erforschung der Hausratte in Westfalen, der Kleinsäugerfauna und die Erfassung des Ortolans, aber ein wesentliches Betätigungsfeld war stets auch die Feldherpetologie. Angeregt durch Reiner Feldmann kartierte und erforschte er die Herpetofauna im Kreis Recklinghausen seit Mitte der 1970er Jahre. Er war auch beim ersten Treffen des Arbeitskreises im Januar 1978 dabei und blieb dem Thema und dem Arbeitskreis bis zuletzt treu. Einen sehr maßgeblichen und bleibenden Beitrag leistete er mit seiner 19jährigen Untersuchung einer Kammolchpopulation in seiner Heimat. Ganz besondere Verdienste hat er sich im regionalen Naturschutz und als langjähriger Vorsitzender des Trägervereins der Biologischen Station im Kreis Recklinghausen erworben. Wir blicken dankbar auf viele Jahre seiner Mitarbeit zurück und werden ihn nicht vergessen. Ein ausführlicher Nachruf ist in Natur und Heimat (Jg. 82, Heft 4) erschienen.

2 Erfassung von Beobachtungsmeldungen

Der Arbeitskreis hatte bereits 2012 ein eigenes Fundmeldesystem eingeführt. Damit waren wir die erste herpetologische Fachgruppe in Deutschland, die eine Online-Plattform zur Erfassung von Fundpunkten genutzt hat. Der Arbeitskreis war 2016 von der Bezirksregierung Arnsberg für sein Fundpunktmeldesystem sogar mit dem Naturschutzpreis ("Naturschutz digital") prämiert worden. Unser System hatte bis Anfang 2022 ca. zehn Jahre gute Dienste geleistet und viele Beobachtungen konnten dadurch für die Landeskartierung gewonnen werden. Aber mit den modernen technischen Entwicklungen, die professionell betreute Systeme wie etwa Observation.org längst bieten, konnte es jedoch inzwischen nicht mehr mithalten. Notwendige Modernisierungen hätten einen großen zusätzlichen Aufwand erfordert und hätten dennoch keinen vergleichbaren Nutzen erbracht. 2016 begann die Zusammenarbeit mit Observation.org und parallel zur Zunahme der Beobachtungsmeldungen dort, sank die Meldefrequenz im eigenen System (Abb. 1, 2). Nur einzelne Beobachter blieben dem eigenen System treu. Am 23.04.2022 wurde es daher endgültig abgestellt. Ganz herzlich bedanken wir uns nochmals bei Dr. Randolph Kricke (Duisburg), der für uns ehrenamtlich tätig war und das System programmiert hat. Zusätzlich wird auch iNaturalist genutzt. Hier hat der Arbeitskreis gleichfalls ein Projekt eingerichtet. Allerdings bewerben wir das System nicht.

17.205 Datensätze (inkl. solcher für *Lucilia bufonivora* und zur Salamanderpest) wurden mit HF NRW gesammelt. Die Meldungen betreffen 792 TK25-Quadranten in NRW (66,33 % aller Quadranten). Immerhin 802 Personen hatten das System im Laufe der Jahre genutzt. Neben bekannten Mitarbeitern des Arbeitskreises waren auch zahlreiche Bürger ohne direkten Bezug zum Arbeitskreis darunter. Manche hatten nur eine oder wenige zufällige Beobachtungen gemeldet, andere nutzten das System auch regelmäßig. Auch Meldungen, die per E-Mail geschickt wurden, hat der Unterzeichner digitalisiert. Viele tausend

Datensätze betreffen auch die Aufarbeitung älterer Datensätze und Literaturlauswertungen durch den Unterzeichner.

Über die Internetseite wurde den Nutzern von HF NRW das Angebot gemacht, die bis dahin gesammelten Daten als Auszug an die jeweiligen Melder zurückzuliefern. In drei Fällen wurde dies abgefragt und ein entsprechender Auszug verschickt. Der Unterzeichner arbeitet seit einigen Wochen an der Aufbereitung und Anpassung der Datenbank aus HF NRW zur Übernahme in Observation.org. Das erwies sich jedoch als schwieriger als angenommen, da die Struktur beider Datenbanken sehr unterschiedlich ist. Um einen Informationsverlust durch die geplante Übertragung möglichst zu verhindern oder sehr gering zu halten, müssen viele Felder übertragen oder zusammengefasst werden, Namen und Begriffe sind anzupassen. Auch dem Datenschutz muss Genüge getan werden. Die Daten sollen noch 2023 in das System von Observation.org übertragen werden.

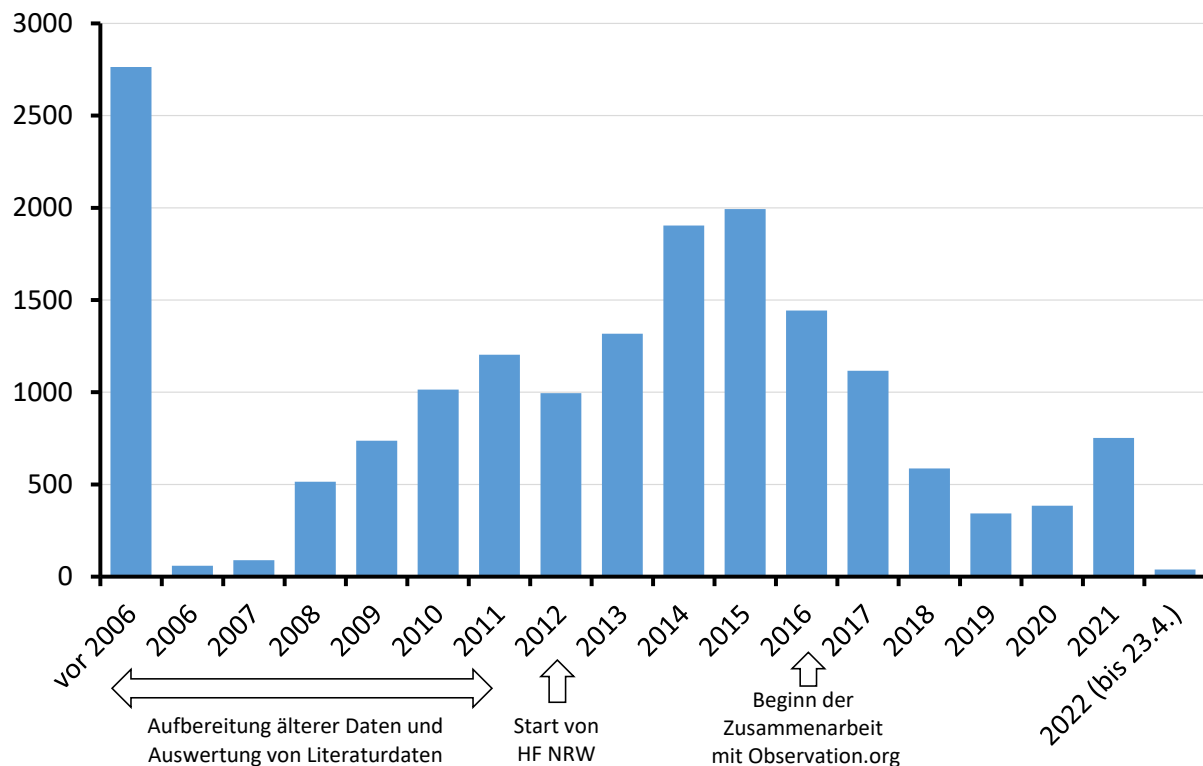


Abb. 1: Anzahl der Meldungen von Beobachtungen für die Jahre seit 2006 im Beobachtungsmeldeportal der Internetseite Herpetofauna NRW. Das System wurde erst 2012 gestartet. Aber es wurden auch viele Daten früherer Jahre digitalisiert. Am 23.04.2022 wurde das System abgestellt.

2016 begann die Zusammenarbeit mit Observation.org und parallel zur Zunahme der Beobachtungsmeldungen dort, sank die Meldefrequenz im eigenen System (Abb. 1, 2). Zusätzlich wird auch iNaturalist genutzt. Hier hat der Arbeitskreis gleichfalls ein Projekt eingerichtet. Allerdings bewerben wir das System nicht. In allen drei genutzten Systemen (HF NRW, Observation.org, iNaturalist) wurden bis zum 31.12.2022 50.202 Amphibien- und Reptilien-Beobachtungen erfasst. Mit HF NRW wurden 17.145 (34,1%), mit Observation 29.479 (58,7%) und mit iNaturalist 3.596 Beobachtungen (7,2%) gesammelt. Observation.org hat sich als System weitgehend durchgesetzt. Der Anstieg der Meldungen von Beobachtungen ebenso wie auch der Beobachter, die das System nutzen, zeigt einen exponentiellen Verlauf (Abb. 2).

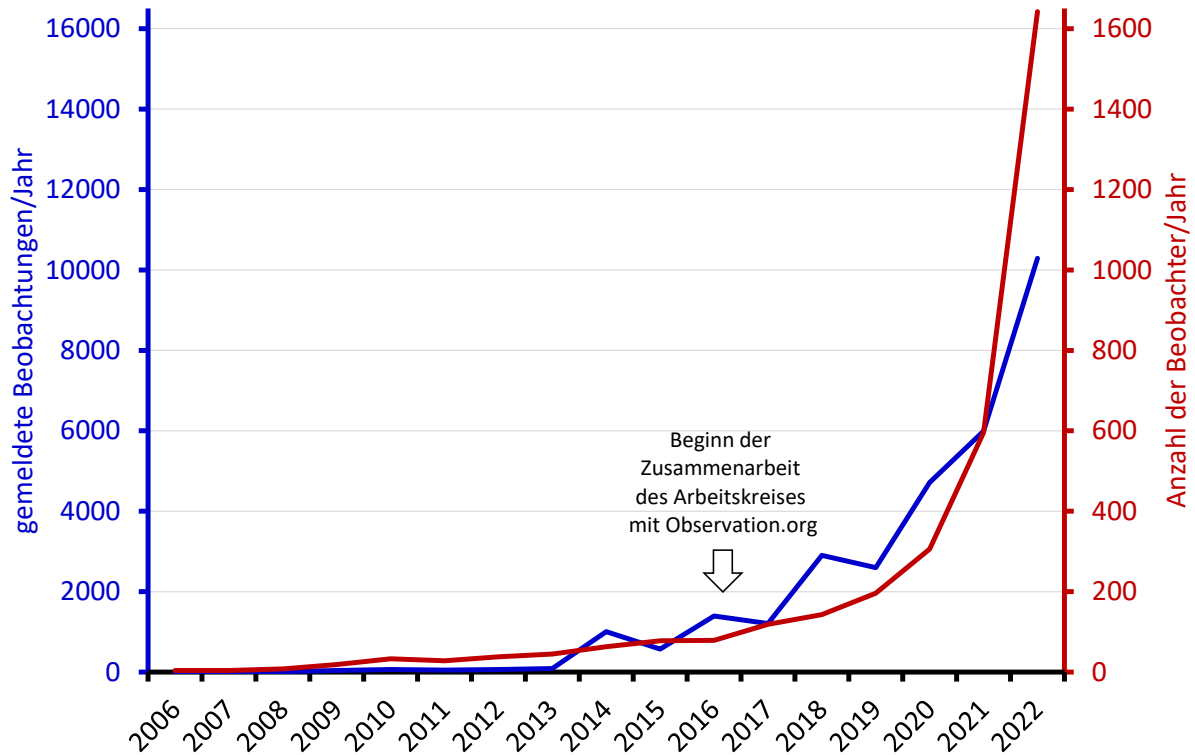


Abb. 2: Häufigkeit der in Observation.org jährlich gemeldeten Beobachtungen (blau) sowie die Anzahl der Nutzer (rot) seit 2006 in NRW.

Alle 26 heimischen Arten wurden in den drei Systemen gemeldet (25 in iNaturalist). Nicht immer ist eine Erfassung auf Artebene möglich, so dass ein Teil der Beobachtungen Artenpaare, Gattungen, Unterfamilien, Familien und Ordnungen betrifft (Tab. 1). In den Systemen wird zwischen autochthonen und allochthonen Mauereidechsen nicht unterschieden. Verschleppte und sich selbst ausbreitende Mauereidechsen haben sich an vielen Stellen in NRW etabliert. Der größte Teil der Meldungen dieser Art betrifft solche neuen Populationen, nur ein vergleichsweise kleiner Anteil betrifft die altbekannten autochthonen Vorkommen im südwestlichen Rheinland.

Neben heimischen Arten wurden erneut auch wieder zahlreiche ausgesetzte, verschleppte und entwichene Tiere erfasst (Tab. 2), wobei Schildkröten sowohl bei der Artenzahl als auch bei der Anzahl der Beobachtungen weitaus überwiegen. Mindestens 20 nichtheimische Arten wurden registriert. Die allermeisten dieser exotischen Arten haben keine lange Überlebensaussicht und zeigen zumeist keine erfolgreiche Reproduktion in Mitteleuropa, aber insbesondere der Ochsenfrosch und einige der Wasserschildkröten müssen weiter sorgfältig beobachtet werden. Erstnachweise einer erfolgreichen Fortpflanzung von Wasserschildkröten liegen inzwischen aus Baden-Württemberg vor (vgl. Tietz, B.; Penner, J.; Vamberger, M. 2023: Chelonian challenge: three alien species from North America are moving their reproductive boundaries in Central Europe. – *NeoBiota* <https://doi.org/10.3897/neobiota.82.87264>).

Für einen Teil der Beobachtungsmeldungen in Observation.org und iNaturalist ist die Validierung noch im Rückstand, das gilt insbesondere für die Wasserfrösche (*Pelophylax*), die Ringelnattern (*Natrix*) sowie manche der ausgesetzten Wasserschildkröten. In Observation.org wurden 11.861 Beobachtungen mittels der KI automatisch validiert, was tatsächlich eine wesentliche Entlastung bietet.

Tab. 1: Meldungen von Beobachtungen heimischer und reproduzierender Taxa in den ausgewerteten Online-Meldesystemen. Bei den Meldungen, die höhere systematische Taxa (Artenpaare, Gattungen, Unterfamilien, Familien und Ordnungen) betreffen, ist in der Regel klar, dass sie zu heimischen Arten gehören. - = das Taxa wird im System nicht angeboten. Zur Mauereidechse siehe auch die textlichen Erläuterungen.

	Wissenschaftlicher Name	Name	HF NRW	Observ.	iNat.	Summe
	<i>Salamandra salamandra terrestris</i>	Gebänderter Feuersalamander	757	2211	173	3141
	<i>Mesotriton (Ichthyosaura) alpestris</i>	Bergmolch	1617	1796	218	3631
	<i>Triturus cristatus</i>	Nördlicher Kammmolch	703	259	27	989
	<i>Lissotriton helveticus</i>	Fadenmolch	409	419	17	845
	<i>Lissotriton vulgaris</i>	Teichmolch	1501	1649	83	3233
	<i>Lissotriton vulgaris/helveticus</i>	Teich- oder Fadenmolch	12	69	29	110
	Pleurodelinae indet.	Molch(e) unbest.	4	-	6	10
	Salamandridae indet.	Echte Molche und Salamander unbest.		11	5	16
	<i>Alytes obstetricans</i>	Geburtsheiferkröte	195	1234	10	1439
	<i>Bombina variegata</i>	Gelbbauchunke	230	444	21	695
	<i>Pelobates fuscus</i>	Knoblauchkröte	27	56		83
Amphibien	<i>Bufo bufo</i>	Erdkröte	2714	5099	711	8524
	<i>Bufo (Epidalea) calamita</i>	Kreuzkröte	504	2022	47	2573
	<i>Bufo bufo/calamita</i>	Erd-/Kreuzkröte	1	25		26
	<i>Bufo (Bufotes) viridis</i>	Wechselkröte	77	110	14	201
	Bufonidae indet.	Echte Kröten		2	3	5
	<i>Hyla arborea</i>	Laubfrosch	173	322	5	500
	<i>Rana arvalis</i>	Moorfrosch	72	171	8	251
	<i>Rana dalmatina</i>	Springfrosch	16	23	7	46
	<i>Rana temporaria</i>	Grasfrosch	2068	3502	385	5955
	<i>Rana spec.</i>	Braunfrosch		16	14	30
	<i>Pelophylax lessonae</i>	Kleiner Wasserfrosch	83	141	15	239
	<i>Pelophylax ridibundus</i>	Seefrosch	53	166	25	244
	<i>Pelophylax esculentus</i>	Teichfrosch	221	663	19	903
	<i>Pelophylax esculentus/lessonae</i>	Teichfrosch/Kleiner Wasserfrosch	14	-	-	14
	<i>Pelophylax spec.</i>	Wasserfrosch unbest.	664	1771	431	2866
	Ranidae indet.	Echte Frösche unbest.		1	4	5
Anura indet.	Froschluche unbest.			3	3	
Reptilien	<i>Lacerta agilis</i>	Zauneidechse	1209	854	128	2191
	<i>Zootoca vivipara</i>	Waldeidechse	559	1340	176	2075
	<i>Podarcis muralis</i>	Mauereidechse	311	1208	229	1748
	Lacertilia/Lacertidae indet.	Eidechse unbest.	2	24		26
	<i>Anguis fragilis</i>	Blindschleiche	1402	1858	381	3641
	<i>Coronella austriaca</i>	Schlingnatter	429	298	23	750
	<i>Natrix helvetica</i>	Barren-Ringelnatter	83	376	107	566
	<i>Natrix natrix</i>	Östliche Ringelnatter	5	457	18	480
	<i>Natrix natrix/helveticus</i>	Östliche/Barren-Ringelnatter	741	333	37	1111
	<i>Vipera berus</i>	Kreuzotter	64	75	9	148
	Serpentes indet.	Schlange unbest.	11	1		12
	and. Myasis (meist <i>Lucilia bufonivora</i>)	Schmeißfliegenbefall (Krötengoldfliege)	33	29	10	72
	Summe			16964	29035	3398
Anzahl der Arten (Amphibien und Reptilien)			26	26	25	26
Anzahl der erfassen Taxa			35	39	36	40

Tab. 2: Meldungen von Beobachtungen nichtheimischer Taxa in den ausgewerteten Online-Meldesystemen. - = das Taxa wird im System nicht angeboten. Bei den Wasserschildkröten und Wasserfröschen ist ein Teil noch nicht sicher validiert, so dass die genannten Zahlen nur vorläufig sind.

	Wissenschaftlicher Name	Name	HF NRW	Observ.	iNat.	Summe
Amp.	<i>Lithobates catesbeianus</i>	Amerikanischer Ochsenfrosch	3			3
Reptilien	<i>Intelligama lesueurii</i>	Australische Wasseragame		1		1
	<i>Lacerta bilineata</i>	Westliche Smaragdeidechse	1			1
	<i>Natrix natrix persa</i>	Streifenringelnatter	3	6		9
	<i>Chelydra serpentina</i>	Schnapschildkröte	1	1		2
	<i>Macrochelys temminckii</i>	Geierschildkröte	1			1
	<i>Sternotherus odoratus</i>	Gewöhnliche Moschusschildkröte		1	1	2
	<i>Emys orbicularis</i>	Europäische Sumpfschildkröte	12	25	8	45
	<i>Chrysemys dorsalis</i>	Südliche Zierschildkröte			1	1
	<i>Chrysemys picta</i>	Zierschildkröte	1			1
	<i>Chrysemys picta bellii</i>	Westliche Zierschildkröte	3	2		5
	<i>Graptemys geographica</i>	Echte Landkarten-Höckerschildkröte		2		2
	<i>Graptemys ouachitensis</i>	Ouachita-Höckerschildkröte	3	3	4	10
	<i>Graptemys pseudogeographica</i>	Falsche Landkarten-Höckerschildkröte	5	9	7	21
	<i>Graptemys spec.</i>	Höckerschildkröte	2	4	4	10
	<i>Pseudemys concinna</i>	Fluss-Schmuckschildkröte	3	7	9	19
	<i>Pseudemys nelsoni</i>	Florida-Rotbauch-Schmuckschildkröte		5	4	9
	<i>Pseudemys peninsularis</i>	Peninsula-Schmuckschildkröte		2		2
	<i>Pseudemys rubriventris</i>	Nördliche Rotbauch-Schmuckschildkröte		4		4
	<i>Pseudemys spec.</i>	Echte Schmuckschildkröte(n)	3	15	3	21
	<i>Trachemys scripta</i>	Buchstaben-Schmuckschildkröte	10	61	93	164
	<i>Trachemys scripta elegans</i>	Rotwangen-Schmuckschildkröte	71	111	43	225
	<i>Trachemys scripta scripta</i>	Gelbwangen-Schmuckschildkröte	50	119	20	189
	<i>Trachemys scripta troostii</i>	Cumberland-Schmuckschildkröte		12		12
	Deirochelyinae	Schmuckschildkrötenverwandte		-	8	8
	Emyridae indet.	Neuwelt-Sumpfschildkröte unbest.	40	72	1	113
	<i>Mauremys reevesii</i>	Chinesische Dreikielschildkröte			1	1
<i>Testudo hermanni</i>	Griechische Landschildkröte		2		2	
Testudines indet.	Schildkröte unbest.	2	9	1	12	
Summe			214	473	208	895
Anzahl der Arten (Amphibien und Reptilien)			11	14	9	20
Anzahl der erfassten Taxa			18	23	16	29

Danksagung

Allen, die in HF NRW, Observation.org oder iNaturalist ihre Beobachtungen gemeldet und/oder andere Meldungen validiert haben, sei sehr herzlich gedankt. Einige der fleißigsten Melder und Validierer werden hier auch namentlich genannt. Die umfangreichsten Dateneingaben (jeweils ab 100 Meldungen; Stand 31.12.2022) betreffen die im Folgenden genannten Personen: **HF NRW:** Brigitte Bender (3.235), Burkhard Braun (125), Jürgen Braunsdorf (193), Ramon Hartlage (133), Manfred Henf (386), Landschaftsstation Höxter (2.976), Ralf Joest (105), Jens Otto (106), Elke Säglitz (630), Ernst Schafmeister (146), Martin Schlüpmann (3.277 inkl. Archiv), Astrid Schmidtendorf (118), Alexander Schrey (186), Bernd Schröder (242), Ulrich Schulte (122), Christopher Schwerdt (718), Thomas Stall (159) und Klaus Weddeling (434). Bei der *Validierung* der Beobachtungsmeldungen half dem Unterzeichner immer wieder auch Daniela Specht. **Observation.org:** Archiv LWL-Museum für Naturkunde (186), Leon Berghaus (176), Christian Düpre (156), Ninja Dyczmons (112), Julian Enß (241), Lara Gemeinhardt (326), Anja Greins (110), Ulrich Haese (671), Harm Hofman (248), Ralf Joest (149), Michael Klein (184), Tobias Krause (195), Jan Ole Kriegs (239), David R. (109), Tobias Rautenberg (214), Wolfgang Rowold (173), Elke Säglitz (1.835), Julian Sattler (226), Wolfgang Schäfer (172), Everhardus Schakel (1.300), Martin Schlüpmann (3.847 inkl. zweier Archivkonten), Henk Schmitz (279), Philipp Schroeder (118), Christopher Schwerdt (1.279), Sebastian Seyer (152), Daniela Specht (163), Hannah Stalljann-Brakhane (105), Rainer Stawikowski (3.701), Michael Thissen (192), Sönke Twietmeyer (690), Yannick van der Veen (156), Klaus Weddeling (556), C. Welter (221). 32 Personen haben 11.218 herpetologische Datensätze validiert, insbesondere Rik van Eekelen (226), Maarten Gilbert (100), Ulrich Haese (619), Martin Schlüpmann (8.567), Christopher Schwerdt (202), Rémon ter Harmse (442), Patrick Urban (391), Paul Veenvliet (292) und Philipp Wagner (104). **iNaturalist:** Michael P. Braun (118), Danny Siwek (548), Marion Zöllner (144), anonymisierter Melder (132). Für NRW haben 608 Personen Arten bestimmt (*Validierung* mittels mehrheitlicher Art-ID), vor allem: Victor B. (136), Torsten Blanck (172), Michele Chiacchio (108), Jakob Fahr (220), Martin Grimm (105), Alexey Katz (508), Tom Kirschey (1.737), Martin Schlüpmann (1.802), „frankielee91“ (920).

3 Sachthemen

Salamanderpest

Die Korrespondenz der Biologischen Stationen mit dem Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr zum Vorgehen des Landes Nordrhein-Westfalen in Sachen Salamanderpest wurde bei mehreren Online-Konferenzen beraten. Das LANUV (federführend Frau Anika Hirz) arbeitet an einem Landeskonzept zur Salamanderpest in NRW. Hierzu hatten mehrere Beratungen stattgefunden, so dass sich neben Kolleg*innen aus der Wissenschaft und des Dachverbandes der Biologischen Stationen in NRW auch der Arbeitskreis einbringen konnte. Die Planungen für ein landesweites Treffen zur Salamanderpest (Februar 2023) wurden aufgenommen.

Kreuzkröte

Der Arbeitskreis begleitet das Projekt der Biologischen Stationen Westliches (BSWR) und Östliches Ruhrgebiet (BSÖR) und des Regionalverbandes Ruhr (RVR) zur Erfassung und zum Schutz der Kreuzkröte im Ruhrgebiet weiterhin durch seine Daten und seine Expertise. Mehrere Besprechungen hatten 2022 stattgefunden. Im Rahmen einer Masterarbeit in der Landschaftsökologie bei Prof. Dr. S. Buchholz werden derzeit die Daten analysiert und die Arbeit wird auch seitens des Unterzeichners begleitet.

Wasserfrösche

Der Unterzeichner konnte 2022 die Bachelorarbeit von Jonas Satzvey an der Universität Duisburg-Essen, bei der Wasserfrösche phänotypisch untersucht wurden, betreuen.

Der Kleine Wasserfrosch ist als Lurch des Jahres 2023. Um Interessierten eine Möglichkeit zu bieten, die drei Wasserfrosch-Formen näher kennenzulernen und eine Bestimmung im Gelände durchzuführen, wurde die Planung für einer Wasserfrosch-Veranstaltung aufgenommen, die im Frühjahr 2023 in den Riesefeldern Münster angeboten wird.

Wollbecker Tiergarten

Thomas Mutz konnte seinen Beitrag zur Herpetofauna des Wollbecker Tiergartens abschließen und bei Prof. Dr. R. Wittig zur Veröffentlichung in einer Gebietsmonographie über den Wollbecker Tiergarten einreichen.

Anfragen

Über die Homepage, per E-Mail und per Telefon erreichen den Arbeitskreis immer wieder Anfragen zu Artbestimmungen und zum Arten- und Naturschutz. Die Fragen wurden in der Regel vom Unterzeichner direkt beantwortet. Spezielle Fragen zum technischen Amphibienschutz wurden von Arno Geiger beantwortet.

BANU-Projekt „Wissen – Qualifizieren – Zertifizieren für die Artenvielfalt“

Der „Bundesweite Arbeitskreis der staatlich getragenen Umweltbildungsstätten im Natur- und Umweltschutz“ (BANU) ist eine bundesweite Dachorganisation, in der die Einrichtungen zur ökologischen Bildungsarbeit aus den verschiedenen Bundesländern zu einer ständigen Koordinierungskonferenz zusammengeschlossen sind. Im Rahmen ihrer Tätigkeit werden kostenpflichtige Qualifizierungskurse für die Kenntnis zu verschiedenen Artengruppen angeboten. Die Qualifizierung und Zertifizierung der Artenkenntnis wird in drei Stufen angeboten (Bronze, Silber, Gold). Hierbei werden die Kurse und Qualifizierungsstufen zur Feldherpetologie inhaltlich maßgeblich von der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e. V. mit ihrer AG Feldherpetologie und Artenschutz entwickelt. Neben Axel Kwet (DGHT) hat hieran vor allem Arno Geiger aus NRW intensiv mitgearbeitet. Die ersten Kurse zur Bronze-Qualifizierung für Amphibien sind inzwischen gestartet. Erste Gespräche

zum Angebot solcher Kurse in NRW hatte der Arbeitskreis (vertreten durch Arno Geiger, Andreas Kronshage, Martin Schlüpmann und Daniela Specht) bereits Ende November 2021 mit Katharina Schäper (Projektleitung in der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW) geführt. Der Arbeitskreis wird sich hier gerne engagieren.

4 Veranstaltungen

Am 30.01. veranstaltete die Biologische Station Westliches Ruhrgebiet ihren 17. Flora-Fauna-Tag per Zoom. Auch zwei herpetologische Vorträge wurden geboten: Clara Holtmannspötter (Münster) berichtete über Effekte der Fließgewässerstruktur in Oberhausen auf Feuersalamanderlarven und Rainer Stawikowski (Gelsenkirchen) über Beobachtungen zur Verstümmelung überwinternder Grasfrösche durch Signalkrebse.

Alle drei Herpetokurse am Heiligen Meer (Amphibien: 06.-09.05., Leitung: A. Kronshage, T. Mutz und M. Schlüpmann; Amphibien II: Technischer Amphibienschutz: 11.-12.08., Leitung: A. Geiger und A. Kronshage, Reptilien: 19.-21.08. Leitung: A. Kronshage, T. Mutz und M. Schlüpmann) konnten nach einer teilweisen „Coronapause“ wieder wie gewohnt stattfinden.

Vom 19. bis 21. Mai fand auf Einladung der NABU-Naturschutzstation Aachen und der Biologischen Station StädteRegion Aachen e. V. ein Amphibienschutzsymposium unter dem Titel „Habitatschutz und Biotopvernetzung für Arten der FFH-Richtlinie“ in Aachen statt. Behandelt wurden Geburtshelferkröte, Gelbbauchunke und Kreuzkröte. Die gelungene Tagung, an der 80 Teilnehmer aus ganz Deutschland, Luxemburg, der Schweiz und den Niederlanden teilnahmen, bot neben einem guten Vortragsprogramm auch interessante Exkursionen. Der Arbeitskreisleiter hielt hier einen Vortrag zur Kreuzkröte (siehe unter Veröffentlichungen und Vorträge).

Am 25. und 26. Juli 2022 fand die Abschlusstagung zum Projekt „Entwicklung nachhaltiger Schutzkonzepte für die Gelbbauchunke (*Bombina variegata*) in Wirtschaftswäldern“ an der Universität Hohenheim mit Exkursion zum Thema „Schutz und Management der Gelbbauchunke“ statt. Ziel war es, die Ergebnisse aus dem DBU-Projekt vorzustellen und in einem breiteren Rahmen zu diskutieren. Besonderer Wert wurde gerade auch im Rahmen der Exkursion auf den Praxisbezug gelegt. Der Arbeitskreisleiter nahm an der hochinteressanten und wichtigen Tagung teil. Mehr Informationen zum Projekt sind auf der Homepage abrufbar: <https://www.unkensschutz-bw.de/>

Der Arbeitskreisleiter nahm zudem an der 58. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde (DGHT) im September (28.08.-02.09) in Berlin teil und konnte dort einen Vortrag zu Online-Meldeportalen halten (siehe unter Veröffentlichungen und Vorträge).

Die Jahrestagung am 06.11. konnte wieder wie gewohnt in der Natur- und Umweltakademie in Recklinghausen stattfinden. Martin Schlüpmann berichtete zu Beginn über das Wirken und die Bedeutung von Dr. Bernd von Bülow für die Feldherpetologie und den Naturschutz. Das Amphibienpathogen Bsal im Ruhrgebiet war Thema des Vortrages von Lara Gemeinhardt (Universität Bochum). Sie konnte dabei auch über neue Erkenntnisse zur Bedeutung von Daphnien bei der Kontrolle des Erregers referieren. Jonas Satzvey (Universität Duisburg-Essen) berichtete über eine phänotypische Untersuchung der Wasserfrösche im westlichen Ruhrgebiet. Er fand hier verschiedene Populationssysteme. Eindrucksvolle populationsökologische Langzeitstudien an der Gelbbauchunke im FFH-Gebiet Brander Wald und welche Aussagen sich daraus für den Naturschutz ableiten war das Thema von Dr. Manfred Aletsee (NABU-Naturschutzstation Aachen e. V./Life BOVAR). Aus den Niederlanden war Jeroen van Delft angereist. Er berichtete über die RAVON (= Reptielen Amfibieën Vissen Onderzoek Nederland, Nijmegen). Ob die RAVON Vorbild für Nordrhein-Westfalen sein kann, war Thema angeregter Diskussionen während der weiteren Tagung.

Martin Schlüpmann verglich danach verschiedene Systeme zur Meldung von Naturbeobachtungen und gab Hinweise zur Bedienung von Observation.org. Über das von der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) neu aufgelegte Merkblatt zur Anlage von Querungshilfen (MAQ) für Tiere und zur Vernetzung von Lebensräumen an Straßen konnte Arno Geiger, der an der Erstellung dieser technischen Richtlinie auch selbst beteiligt war, berichten. Das Vorkommen und der Schutz der Knoblauchkröte in der Lippeaue im Kreis Soest waren das Thema von Peter Rinsche (ABU Soest), der dazu auch einen selbst produzierten Film zeigte. Ulrich Haese berichtete über den enormen Erfolg der „Bioblitze“, die von Observation.org angeregt worden waren. Wolfgang Richard Müller (Rees) gab einen mündlichen Bericht zur Situation der Amphibien und Reptilien am Niederrhein. Am Quiz nahmen 42 Personen (ohne Projektgruppenmitglieder) teil. Der Gewinner erreichte 16 (von 18 möglichen) Punkten, zwei Teilnehmer erreichten je 15 Punkte. Die drei Sieger erhielten einen Buchpreis. Die Vorträge und das Quiz sind online abrufbar (siehe unter Veröffentlichungen und Vorträge). Wichtige Diskussionen zur Struktur und Zukunft des Arbeitskreises wurden geführt, die von der erweiterten Projektgruppe bearbeitet werden.

Vom 19.-20.11. fand die international ausgerichtete Fachtagung der DGHT-AG Feldherpetologie und Artenschutz zur Art des Jahres, der Wechselkröte, im Koenig-Museum in Bonn statt. Die Tagung bot viele interessante Vorträge und war gut besucht. Auch die Lurchart des Jahres 2023, der Kleine Wasserfrosch (*Pelophylax lessonae*), wurde dabei präsentiert.

Einige Veranstaltungen in anderen Bundesländern (z. B. LAK Baden-Württemberg) und Österreich wurden auch 2022 online oder als Hybridveranstaltung angeboten, so dass eine Teilnahme auch aus NRW teilweise möglich war.

5 Projektgruppe

Auf der Jahrestagung konnten einige neue Mitarbeiter für die Projektgruppe, die den Arbeitskreis organisiert, gewonnen werden: Lara Gemeinhardt, Matthias Mause, Tobias Mende, Jonas Satzvey und Michael Thissen. Zudem wurde Anika Hirz (neue Mitarbeiterin im LANUV) in die Projektgruppe aufgenommen.

6 Rundbriefe

Die Universitäts- und Landesbibliothek Münster in der Westfälischen Wilhelms-Universität forderte den Unterzeichner verbindlich auf, die ursprünglich gedruckten und seit langem digitalisierten Rundbriefe, die auf der eigenen Homepage abrufbar sind, offiziell als elektronische Pflichtexemplare einzureichen. Die Rundbriefe ab Nr. 12 (1997) sind nun auch in „Westfalica electronica“ hinterlegt und somit dauerhaft gesichert. Eine persistente URL <https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:6:2-1606994> ist zugewiesen. Die Rundbriefe sind demnach seit 2022 auch über Bibliotheksdienste frei verfügbar.

7 Veröffentlichungen 2022

Alfermann, D.; Pogoda, P.; Hachtel, M. (Red.) (2022): Verbreitung, Ökologie und Schutz der Wechselkröte (*Bufo viridis*). Lurch des Jahres 2022. – Internationale Fachtagung zur Wechselkröte 19.-20.11.2022 Bonn. AG Feldherpetologie und Artenschutz/Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e. V., Programm und Zusammenfassungen. Online im Internet: <https://feldherpetologie.de/lurch-reptil-des-jahres/amphib-des-jahres-2022-die-wechselkroete/programm-wechselkroeten-tagung-2022/>

Auth, I.; Gabel, F.; Göcking, C.; Menke, N. (2022): Dynamik einer angesiedelten Population der Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*) in der Emsaue im Kreis Warendorf (Telgte, NRW). – Zeitschrift für Feldherpetologie 29: 80-96.

Bender, B. (2022): AG Amphibien und Reptilien [Aus den Arbeitsgemeinschaften]. – 59. Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereins für Bielefeld und Umgebung: 179-184.

- Biologische Station StädteRegion Aachen e. V. & NABU Naturschutzstation Aachen (Hrsg.) (2002): Internationales Amphibienschutz-Symposium 19.-21.5.2022 in Aachen. Habitatschutz und Biotopvernetzung für Amphibien der FFH-Richtlinie. Abstract-Sammlung: 1-13. Online im Internet: <https://life-amphibienverbund.de/downloads-materialien/amphibien-symposium-2022.html>
- Brunner, P. (2022): Zauneidechsen in der Senne. Entwicklung von *Lacerta agilis*-Populationen an verschiedenen Heidestandorten. - Lippische Mitteilungen aus Geschichte und Landeskunde 91: 203-225.
- Geiger, A. (2022): Amphibienschutzanlagen an Straßen – ein vielschichtiges Thema. Oder: Passen Jungtiere auch durchs Nadelöhr. – Elaphe 1/2022: 12-29.
- Gemeinhardt, L. (2022): Test of different monitoring strategies for the amphibian pathogen *Batrachochytrium salamandrivorans* (Bsal). – Masterarbeit im Studiengang Biodiversität der Fakultät für Biologie und Biotechnologie der Ruhr-Universität Bochum der Fakultät für Biologie der Universität Duisburg-Essen.
- Grote-Schultz, A.; Thissen, M. (2022): Auswertung der Amphibienschutzmaßnahme Herzpark (Louise-Gueury-Straße) im Jahr 2022 – Arbeitskreis Amphibien und Reptilien (AKAR) im NABU Mönchengladbach, 20 S. – Online im Internet: <https://www.nabu-mg.de/projekte/amphibien-reptilien/>
- Haus-Maciej, T.; Vogt, A.; Beinlich, B. (2022): Schlingnatter und Zauneidechse im Kreis Höxter – vom Betroffenen zum Profiteur. – Mitteilungen Naturwissenschaftlicher Verein Paderborn 2022: 16-25.
- Kahler, B. (2022): Auf der Jagd nach Kröten. – Hylidae. Arbeitskreis Amphibien und Reptilien (AKAR) im NABU Mönchengladbach 2 (2): 6-8. Online im Internet: <https://www.nabu-mg.de/projekte/amphibien-reptilien/>
- Keil, P.; Buch, C.; Conrad, M.; Hellinger, S.; Kowallik, C.; Lindner, M.-L.; Müller, S.; Niehuis, V.; Rautenberg, T.; Schlüpmann, M.; Schneider, K.; Wachsmann, M.; Welsch, A. (2022): Bericht für das Jahr 2021. – Jahresberichte der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet, Oberhausen 18: 1-128.
- Kordges, T.; Görler, M.; Völzke, A. (2022): Bilanz eines Langzeitmonitorings von 1985–2019 an einem Amphibienfangzaun in Hattingen (NRW). – Zeitschrift für Feldherpetologie 29: 53-79.
- Kuhne, L. (2022): Licht am Ende des Tunnels – von der ersten Idee bis zur Umsetzung einer dauerhaften Amphibienschutzanlage. – Elaphe 1/2022: 30-42.
- Krause, E. T.; Steinfartz, S.; Caspers, B. A. (2021): The ravages of time – life-long consequences of early larval nutritional conditions on the terrestrial life of fire salamanders (*Salamandra salamandra*). – Salamandra 57(3): 317-324.
- Niekisch, M. (Interviewter); Monzel, M. (Interviewer): Gesichter der DGHT: Prof. Dr. Manfred Niekisch. – Elaphe 4/2022: 52-53.
- Mutz, T.; Suntrup, T. (2022): Zum Fund eines ungewöhnlich gefärbten Teichfrosches (*Pelophylax esculentus*) im Emsland (Niedersachsen, Nordwest-Deutschland). – Rana 23: 38-57.
- Plötner, J.; Kaufmann, P.; Schmidt, B.; Zumbach, S.; Proess, R.; Weigand, H.; Frant, A. (2022): Der Kleine Wasserfrosch. Lurch des Jahres 2023. – Salzhemmendorf (Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e. V.).
- Rieger, M.-C. (2022): Schlingnatter und Zauneidechse im Kreis Höxter – vom Betroffenen zum Profiteur. – Die Kreuzotterpopulation am Dortmund-Ems-Kanal 2022: 26-27.
- Sägliitz, E. (2022): Kannibalismus bei Teichfröschen. – Feldherpetologisches Magazin 17: 45.
- Satzvey, J. (2022): Untersuchung von Populationssystemen der Wasserfrosche (*Pelophylax*) im westlichen Ruhrgebiet. – Bachelorarbeit an der Universität Duisburg-Essen. Online im Internet: https://www.researchgate.net/publication/369040204_Untersuchung_von_Populationssystemen_der_Wasserfrosche_Pelophylax_im_westlichen_Ruhrgebiet
- Schlüpmann, M. (2022): Vom Erfolgsmodell zum Problemfall – Probleme und Schutz der Pionierart Kreuzkröte in der Industrielandschaft. – Internationales Amphibienschutz-Symposium 19.-21.5.2022 in Aachen. Habitatschutz und Biotopvernetzung für Amphibien der FFH-Richtlinie. Abstract-Sammlung: 13.
- Schlüpmann, M. (2022): Arbeitskreis Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalen – Jahresbericht 2021. – Rana 23: 182-186.
- Schlüpmann, M. (2022): Zur Erinnerung an Bernd von Bülow (1933-2022). – Natur und Heimat 82: 149-160.
- Schlüpmann, M. (2022): Am Rande bemerkt – Stickstoffeinträge verändern die Wegränder und Waldlichtungen. – Hohenlimburger Heimatblätter für den Raum Hagen und Iserlohn 83 (8): 289-294.
- Schlüpmann, M. (2022): Online-Fundmeldesysteme für die Erfassung von Amphibien- und Reptilienbeobachtungen – Erfahrungen und Möglichkeiten (Zusammenfassung). – 58. Jahrestagung für Herpetologie und Terrarienkunde, Berlin September 2022, Programm und Zusammenfassungen: 38-39. Online im Internet: https://www.researchgate.net/publication/365762167_Online-Fundmeldesysteme_fur_die_Erfassung_von_Amphibien-_und_Reptilienbeobachtungen_-_Erfahrungen_und_Moglichkeiten_Zusammenfassung
- Schlüpmann, M. (2022): Auch ein Stück Naturschutzgeschichte: der Steinbruch Helmke in Iserlohn-Letmathe – vom Wert und Werden eines Naturschutzgebietes in der Massenkalkzone des nördlichen Sauerlandes. – Veröff. Bochumer Bot. Ver. 14(5): 35–61.
- Schlüpmann, M. (2022): Naturschutz für ehemalige Halde Alstaden. – Der Bürgerring. Informationsblatt des Bürgerrings Oberhausen-Alstaden 1950 e. V. 4. Quartal 2022: 9-11.
- Schmidt, E. (2022): Anlage von Lebensräumen für die Wechselkröte in Köln. – Elaphe 4/2022: 24-27.
- Schmitt, M. (2022): Artenbilanz der terrestrischen Wirbeltiere des Stadtgebietes von Essen (Ruhrgebiet, Nordrhein-Westfalen). Daten aus zwölf Jahren (2010-2021). – Dortmunder Beiträge zur Landeskunde naturwissenschaftliche Mitteilungen 51: 19-45.
- Schrey, A. (2022): Ungewöhnlich intensive Blaufärbung eines männlichen Grasfrosches. – Feldherpetologisches Magazin 18: 42-43.
- Stawikowski, R. (2022): Feuersalamanderlarve mit Teilverlust des Schwanzes – Opfer einer Libellenlarven-Attacke? – Feldherpetologisches Magazin 18: 44-47.

- Schüller, A.; Thissen, M. (2022): Auswertung der Amphibienschutzmaßnahme in Wanlo (Kuckumer Straße) im Jahr 2022. – Arbeitskreis Amphibien und Reptilien (AKAR) im NABU Mönchengladbach, 17 S. – Online im Internet: <https://www.nabu-mg.de/projekte/amphibien-reptilien/>
- Thissen, M. (Red. & Hrsg.) (2022): Hylidae. Arbeitskreis Amphibien und Reptilien (AKAR) im NABU Mönchengladbach 2 (1): 1-4. Online im Internet: <https://www.nabu-mg.de/projekte/amphibien-reptilien/>
- Thissen, M. (Red. & Hrsg.) (2022): Hylidae. Arbeitskreis Amphibien und Reptilien (AKAR) im NABU Mönchengladbach 2 (2): 1-8. Online im Internet: <https://www.nabu-mg.de/projekte/amphibien-reptilien/>
- Thissen, M. (Red. & Hrsg.) (2022): Hylidae. Arbeitskreis Amphibien und Reptilien (AKAR) im NABU Mönchengladbach 2 (2): 1-3 (und 6 S. Anhang: Ausbildung zum Amphibien-Ranger startet im Februar 2023). Online im Internet: <https://www.nabu-mg.de/projekte/amphibien-reptilien/>
- Trapp, B. (Interviewer); Kwet, A. (Interviewer): Gesichter der DGHT: Benny Trapp. – Elaphe 6/2022: 54-55.
- Tröltzsch, P.; Striepen, K.; Jungmann, K.; Chmela, C.; Deckert, T. (2022): Verbesserung der Habitatqualität für Springfrosch (*Rana dalmatina*) und Kammolch (*Triturus cristatus*) durch Erweiterung des Gewässerangebots in den Villewäldern zwischen Bonn und Köln (NRW). – Zeitschrift für Feldherpetologie 29: 232-252.
- Vences, M.; Dufresnes, C. (2022): Die Vielfalt und Taxonomie der Grünkröten (*Bufo*) im Lichte der Genomik. – Elaphe 4/2022: 12-23.
- Wollmann, K. (2022): Foto-Eindrücke von der Reptilien-Exkursion am 04.06.2022. – Mitteilungen Naturwissenschaftlicher Verein Paderborn 2022: 16-25.
- Ziegler, T.; Rauhaus, A.; Schmidt, E.; Vences, M. (2022): Zusammen für die Wechselkröte (*Bufo viridis*) – Ein „One Plan Approach“-Schutzprojekt vor den Toren des Kölner Zoos. – Elaphe 4/2022: 28-39.

Sonstige, unveröffentlichte Schriften

- Gemeinhardt, L. (2022): Untersuchung der Verbreitung von Bsal im westlichen Ruhrgebiet. – Praktikumsprotokoll (unveröff.) Biologische Station Westliches Ruhrgebiet e. V. und Ruhr-Universität Bochum .

Online abrufbare Vortragspräsentationen

- Diverse Autoren (2022): Vorträge des Internationalen Amphibien-Symposium 2022 in Aachen: <https://life-amphibienverbund.de/downloads-materialien/amphibien-symposium-2022.html>
- Diverse Autoren (2022): Vorträge und das Quiz der Jahrestagung des Arbeitskreises: <https://www.herpetofauna-nrw.de/veranstaltungen/vortraege-der-jahrestagungen/index.php>
- Schlüpmann, M. (2022): https://www.researchgate.net/publication/365747295_Online-Fundmeldesysteme_fur_die_Erfassung_von_Amphibien-_und_Reptilienbeobachtungen_-_Erfahrungen_und_Moglichkeiten

Neue Online-Schriftenreihe

Seit 2021 gibt Michael Thissen dreimal im Jahr online ein eigenes Mitteilungsblatt seines Arbeitskreises Amphibien und Reptilien (AKAR) im NABU Mönchengladbach heraus. Von „Hylidae“, so der Titel, sind bislang sechs Ausgaben erschienen: <https://www.nabu-mg.de/projekte/amphibien-reptilien/>

Internet

- <https://www.herpetofauna-nrw.de/>
<https://nrw.observation.org/>
<https://www.inaturalist.org/projects/herpetofauna-von-nordrhein-westfalen>

8 Ausblick 2023

Alle Veranstaltungen werden über die Internetseite <https://www.herpetofauna-nrw.de/> bekannt gegeben. Die Jahrestagung findet am 05.11. statt.

Danksagung

Arno Geiger und Andreas Kronshage gaben einige inhaltliche Anregungen. Den Kolleginnen und Kollegen der Projektgruppe danke ich für ihre Durchsicht und Korrektur.

Ansprechpartner

Martin Schlüpmann, Hierseier Weg 18, 58119 Hagen; E-Mail: herpetofauna@ish.de. Mehr Informationen unter www.herpetofauna-nrw.de